



# O E P P I N G E R

## GEMEINDE - NACHRICHTEN

### Sitzung des Gemeinderates v. 18. Dezember 2003:

#### AUS DEM INHALT

<b>Aus der GR-Sitzung v. 18.12.2003</b>	1-2
<b>Spende für KIGA-Oepping</b>	2
<b>Beihilfen:</b>	
Tierzuchtförderung	3
Bienenseuche – Varroatose	3
<b>Termine:</b>	
Bauverhandlungstermine	3
Sprechtage des Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz	3
Anlagensprechtage	4
<b>Rufhilfe des Roten Kreuzes</b>	4
<b>Gesunde Gemeinde aktuell:</b>	
Verstauchungen – Verrenkungen	5
Gesundheitstipp für Jedermann	5
Informationsvortrag zum Thema Wasser	6
<b>MASI – Mobile Altstoffsammelinsel</b>	6
<b>Neues im Abfallbereich</b>	7
<b>Neue Abfalltermine 2004</b>	8
<b>Beilage:</b>	
Veranstaltungskalender 2004	

#### IMPRESSUM:

Herausgegeben von:  
GEMEINDE OEPPING

Druck:  
EIGENVERLAG

Für den Inhalt verantwortlich:  
BGM. WILHELM PEINBAUER, 4150 Oberfischbach 8

- Aufgrund der herrschenden Wasserknappheit wurde dem Anschluss der Ortschaft Oberneudorf ( 3 Landwirte) und der Wassergenossenschaft Gumpenberg (Marbach) an die Gemeindewasserversorgung zugestimmt.
- Die Gemeinde hat für die Errichtung des Reinwasserkanals Rumerstorf dem Förderungsvertrag betreffend die zugesicherte Bundesförderung angenommen. Zu den geschätzten Baukosten von 235.000,00 Euro erhält die Gemeinde eine Förderung aus Bundesmitteln in der Höhe von 112.076,00 Euro in Form von Finanzierungszuschüssen.
- Der Gemeinderat hat sich für die ehest mögliche Erweiterung des Kanalnetzes im Betriebsbaugebiet Oepping ausgesprochen, womit für den im Bau befindlichen Spenglereibetrieb Hoffmann die Ableitung der anfallenden Abwässer gesichert werden soll.
- Ab 2004 wird die Gemeinde die Restmüll- und Bioabfuhr dem Bezirksabfallverband übertragen. Die Gemeinde schließt sich damit einem bezirksweiten Abfallentsorgungssystem an, dessen Ziel langfristig die Verringerung der Kosten der Müllbeseitigung und der Übergang zu einem einheitlichen Abfallgebührensistem ist. Die Abfallordnung und Abfallgebührenordnung werden entsprechend angepasst.(siehe Information auf Seite 7)
- Die Gemeinde hat mit der Arcus Sozialnetzwerk GesmbH, Sarleinsbach betreffend die Beförderung des behinderten Schülers Andreas Kneidinger, wh. Liebetsberg 4 einen Vertrag abgeschlossen. Die Finanzlandesdirektion für Oberösterreich übernimmt zum Großteil die Kosten. Die Gemeinde leistet einen Beitrag in der Höhe von 10 %.

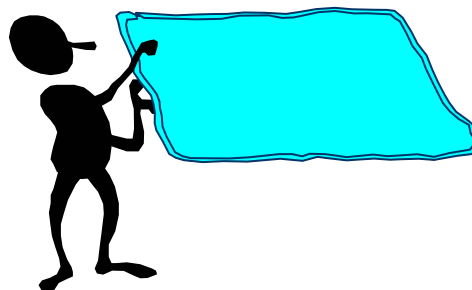
- Auf Weisung des Amtes der öö. Landesregierung hat der Gemeinderat die Einhebung eines Elternbeitrages zu den Kosten der Kindergartenbusbegleitung beschlossen. Ab 01.01.2004 wird je Kind und Monat ein Beitrag in der Höhe von 8,00 Euro eingehoben. Um Verständnis für die Einführung dieses „Selbstbehaltes“ wird gebeten.

**Bürgermeister Wilhelm Peinbauer  
und die Bediensteten  
der Gemeinde Oepping  
wünschen allen  
Bürgerinnen und Bürgern  
viel Glück und Gesundheit im  
im Neuen Jahr**



- Der Voranschlag für 2004 wurde mit einem ausgeglichenen ordentlichen Haushalt von 1.722.000,00 Euro beschlossen. Angesichts der äußerst knappen Finanzlage durch ständig steigende Fixausgaben können dem außerordentlichen Haushalt keine Mittel zugeführt werden. Den veranschlagten außerordentlichen Ausgaben in der Höhe von 394.800,00 Euro stehen Einnahmen von nur 333.700,00 Euro gegenüber. Auch heuer wurde wieder ein Mittelfristiger Finanzplan erstellt. Damit soll eine Vorschau auf die finanzielle Situation und die geplanten Vorhaben der Gemeinde ermöglicht werden.

**Nächste Gemeinderatssitzung:**



Die Freiwillige Feuerwehr Götzendorf hat dem Kindergarten Oepping zwei Spielzeugroller im Wert von € 550,00 gespendet. Das Kommando (HBI Ludwig Scheuer, Helmut Kobler, Erwin Hannerer und Alois Höller) wünscht den Kindern viel Spaß mit den neuen Rollern.



***Für die großzügige Spende danken Kindergartenleitung, Kinder und Gemeinde recht herzlich!***

### Tierzuchtförderung:

Alle viehhaltenden Betriebe werden erinnert, durch **Vorlage der Belegnachweise (2003)** die **Tierzuchtförderung (€ 2,50 je Erstbelegung)** zu beantragen. *Es werden nur Belegscheine anerkannt, die bis 30. Jänner 2004 beim Gemeindeamt vorgelegt werden.*

### Bekämpfung der Bienenseuche Varroatose:

Die **Imker** der Gemeinde Oepping erhalten so wie bisher eine Förderung von € 2,00 je Bienenvolk, das im Herbst gegen die **Bienenseuche Varroatose** behandelt wurde. Die Bienenzüchter werden aufgefordert, dem Gemeindeamt die Anzahl der behandelten Bienenvölker bis Ende Jänner 2004 bekanntzugeben, damit die Förderung in Form eines Gutscheines ausgegeben werden kann.

\*\*\* TERMINE \*\*\* TERMINE \*\*\* TERMINE \*\*\* TERMINE \*\*\*

### Bauverhandlungstermine 1. Halbjahr 2004:

Die nächsten **Bauverhandlungstermine** in der Gemeinde Oepping sind:

Dienstag, 27. Jänner 2004  
Dienstag, 09. März 2004  
Dienstag, 20. April 2004  
Dienstag, 15. Juni 2004

*Bitte holen Sie rechtzeitig vor Beginn von Baumaßnahmen Informationen über eine eventuelle Bewilligungs- oder Anzeigepflicht bei der Gemeinde ein. Auch bei vereinfachten Bauverfahren oder Bauanzeigen sind die Planungsunterlagen bzw. die Planskizzen rechtzeitig dem Gemeindeamt vorzulegen. Nur ganz wenige Baumaßnahmen sind nicht anzeigepflichtig bzw. bewilligungspflichtig.*

### Sprechtage des Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz, zuständig für Gebäudeangelegenheiten:

Nachstehend werden die in nächster Zeit von Herrn Dipl.-Ing. Roland Forster bei der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach abgehaltenen Sprechtage bekannt gegeben:

#### Jeweils am Dienstag:

13.01.2004	
03.02.2004	<b>Ort:</b> 2. Stock, Zimmer Nr. 201
02.03.2004	<b>Zeit:</b> 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
30.03.2004	

## Anlagensprechtage für das 1. Halbjahr 2004:

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach veranstaltet jeweils an Freitagen in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sogenannte „Anlagensprechtage“. Dieses für (angehende) Unternehmer gebotene Service soll dazu dienen, im Zusammenhang mit der Errichtung, Änderung und dem Betrieb von gewerblichen Anlagen auftretenden Fragen und Probleme zu klären und eine entsprechende Beratung durchzuführen. Dazu stehen ein Behördenvertreter und der gewerbetechnische Amtssachverständige zur Verfügung.

In der ersten Jahreshälfte werden im Jahr 2004 an nachfolgenden Tagen Sprechstage stattfinden:

Jänner:	16.01.2004	23.01.2004	April:	16.04.2004	
Februar:	06.02.2004	13.02.2004	Mai:	07.05.2004	14.05.2004
März:	05.03.2004	12.03.2004	Juni:	04.06.2004	18.06.2004

Um einen reibungslosen Ablauf der Sprechstage zu gewährleisten und längere Wartezeiten zu vermeiden ist jeweils eine telefonische Terminvereinbarung notwendig (TeleNr. 07289/8851-401 oder 405)

## Hilfe auf Knopfdruck - die Rufhilfe des Roten Kreuzes:

Die Rufhilfe des OÖ. Roten Kreuzes ist das ideale Sicherheitssystem für ältere oder allein stehende Menschen. Rund 4.500 Oberösterreicher nutzen es bereits. Ein einfacher Druck auf den Alarmknopf des Handsenders, der wie eine Armbanduhr getragen wird, reicht aus, um einen Notruf abzusetzen. Das Rufhilfegerät, welches zusätzlich an die Telefonleitung angeschlossen wird, wählt automatisch die Rufhilfezentrale des Roten Kreuzes an, wo auf einem Bildschirm der Name und die Adresse des Alarmauslösers aufscheinen. Innerhalb kürzester Zeit können so Angehörige oder ein Rotkreuzteam zu Hilfe kommen.

### Rufhilfe nutzen bedeutet:

- Seine Selbständigkeit in der eigenen Wohnung erhalten
- Sicherheit 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr
- Entlastung und Sicherheitsgefühl für Angehörige
- Die Vorteile eines modernen und zuverlässigen Systems bewusst für den eigenen Komfort und Sicherheit nutzen
- Günstige Teilnahmegebühr von nur € 18,17
- Alle anderen Roten Kreuz Leistungen stehen unmittelbar und ohne Zeitverlust zur Verfügung
- Erfahrung und Kompetenz des OÖ. Roten Kreuzes als größter österreichischer Anbieter



### Auch Angehörige werden entlastet:

Nicht nur Alleinstehenden bereitet der Gedanke, bei einem Notfall alleine und hilflos in der Wohnung zu sein, Unbehagen. Auch die Angehörigen gebrechlicher oder alter Menschen machen sich Sorgen. Eine wachsende Zahl allein lebender Menschen, im ganzen Land verstreute Familienmitglieder und die zunehmende Anonymität unserer Gesellschaft tragen zu solchen Befürchtungen bei. Ein Rufhilfeanschluss bietet sich daher auch als ein nützliches Geschenk an. Das Rote Kreuz informiert Sie gerne.

**Informationen zur Rufhilfe erhalten Sie bei Ihrer nächsten Rotkreuzstelle, auf der Rotkreuz-Homepage [www.o.rotekruz.at](http://www.o.rotekruz.at) oder direkt beim Rufhilfedraht:**

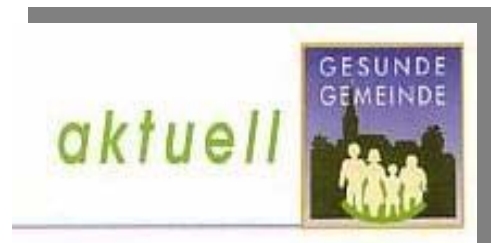
### **Kontakt:**

OÖ Rotes Kreuz, Rufhilfe, Körnerstraße 28, 4020 Linz; Tel.: 0732/7644-182  
[rufhilfe@o.redcross.or.at](mailto:rufhilfe@o.redcross.or.at), [www.o.rotekruz.at](http://www.o.rotekruz.at)



## Gesunde Gemeinde aktuell:

### Verstauchungen und Verrenkungen:



Gelenke sind die beweglichen Verbindungen zweier Knochen. Sie werden durch die Flächen der Knochen, die mit einer Knorpelschicht überzogen sind, gebildet und von einer Gelenkkapsel umschlossen. Verstärkt werden sie durch Bänder und die umgebende Muskulatur.

#### Wie erkennt man eine Verstauchung oder Verrenkung?

Schmerzen, Schwellung (Ödem) und Blauverfärbung (durch den Bluterguss) sind die typischen Zeichen einer **Verstauchung**. Die beiden Knochen werden kurzzeitig gegeneinander verschoben, rasten dann aber wieder in ihrer ursprünglichen Stellung ein. Dabei kann es zu einer Überdehnung oder einem Riss der Gelenkkapsel und der Bänder kommen, was meist sehr schmerzhaft ist. Zusätzlich kommt es zu einer Wassereinlagerung im Gewebe (Ödembildung) und zum Zerreißen von kleinen Blutgefäßen (Bluterguss). Bei einer **Verrenkung** verlieren die Knochen, die das Gelenk bilden, meist durch große Gewalteinwirkung ihren Zusammenhalt, und es fällt eine abnorme Stellung des Gelenkes und Bewegungsunfähigkeit auf. Eine typische Art von Verrenkung ist das Umknicken mit dem Fuß.



Kalte Kompressen und eine Ruhigstellung des Gelenkes lindern die akuten Schmerzen

#### Erste Hilfe:

Im Zweifelsfall immer den Arzt verständigen! Er kann durch Untersuchung und Röntgen feststellen, ob die Verletzung konservativ oder operativ (meist beim Riss der Bänder) versorgt werden muss. Wenn keine schwere Schädigung vorliegt, kalte Umschläge machen, diese vermindern die Blutung und die Ödembildung und lindern somit die Schmerzen. Eis sollte wegen der Gefahr von Erfrierungen nicht aufgelegt werden! Der verletzte Körperteil soll hochgelagert und ruhig gestellt werden, zum Beispiel durch eine elastische Binde. Bei Verrenkungen auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen, da neben der Gelenkkapsel und den Bändern auch Blutgefäße und Nerven zusätzlich verletzt werden können. Die Erste Hilfe besteht daher in einer vorsichtigen Ruhigstellung in der vorgefunden Stellung, einer Beruhigung des Verletzten und in einem Notruf.



Gelenkschmerzen sollten immer abgeklärt werden

## Gesundheitstipp für Jedermann



#### Entspannungsübung für den Nacken:

Viele von uns sitzen täglich vorm Schreibtisch im Büro, im Auto oder noch in der Schule. Nackenverspannungen sind da keine Seltenheit. Ein kleiner Tipp, die betroffene Muskulatur etwas zu lockern: Setzen Sie sich aufrecht auf einen Stuhl. Dann legen Sie die rechte Hand auf die linke Schulter und bewegen ihren Kopf langsam von der Mittelstellung so weit links wie nur möglich und atmen dabei kräftig aus. Beim Einatmen in die Ausgangsstellung zurückdrehen. Diese Übung machen sie dreimal hintereinander, dann auf der anderen Seite.

## Informationsvortrag:

*Informationsvortrag zum Thema*

# WASSER

*Donnerstag, 22. Jänner 2004 um 20:00 Uhr  
im Gasthaus Haidvogel*

*Referent: Mag. Adrian Weber*



## MASI wird immer besser angenommen.....

..... und dennoch sind die Kunststoffcontainer beim Parkplatz vor dem Gemeindeamt ständig überfüllt. Es wird einmal mehr darauf hingewiesen, dass diese Container 14-tägig entleert werden und ein Abstellen von Abfällen neben den Containern nicht geduldet werden kann.

Eine große Tafel weist darauf hin, den Standplatz sauber zu halten. Vor allem größere Mengen (Kofferraumladungen etc.) sollen zur MASI (Mobile Altstoffsammelinsel – LKW) oder in eines der vielen Altstoffsammelzentren gebracht werden.

Die Bevölkerung wird im Interesse eines sauberen Sammelplatzes um besondere Sorgfalt und Beachtung der MASI - Termine freundlich gebeten.

*Sollte jemand eine illegale Ablagerung bemerken, wird um Meldung an das Gemeindeamt ersucht.*



## Neues im Abfallbereich:

Etwas überraschend hat der Bezirksabfallverband Rohrbach den Gemeinden ab 01.01.2004 die bezirkswweit einheitliche Sammlung und Abfuhr des Restabfalls und des Bioabfalls vorgeschlagen.

Die Gemeinde hat sich im Hinblick auf die gesetzlichen Erfordernisse der Abfallbehandlung (Deponierungsverbot ab 2004) und im Interesse der Vereinheitlichung der Abfallgebühren für dieses Konzept ausgesprochen. Die Umsetzung der neuen Abfallabfuhr wird mit Beginn des Jahres 2004 einsetzen. Während sich bei der Bioabfallabfuhr nichts ändern wird, wird es bei der Restabfallabfuhr folgende **Neuerungen** geben:

**Abfuhrintervall grundsätzlich nur mehr 4-wöchig für Alle (13 Abholungen)**

**Neue Müllabfuhrtermine**

**Neue einheitliche Abfallgebühren**

**Kein eigener Tarif mehr für 60-Liter Tonne od. Sack**

**Geringere Kosten für zusätzliche Müllsäcke**

**Vereinfachung bei der Abfalltrennung (Siehe Information des BAV)**

Grundsätzlich muss gesagt werden, dass das neue Abfallsystem zu einer gerechteren Gebühreneinhebung führen wird, wenn man bedenkt, dass ca. 50 % der Abfallkosten Fixkosten der Abfallbehandlung sind, die auf die Müllgebühr umzulegen sind. Künftig wird der kleinere Müllbehälter etwas teurer werden und die größeren Mülltonnen und Müllcontainer billiger werden. Der bisherige teure zusätzliche Müllsack wird wesentlich billiger werden und wird die Haushalte in besonderen Situationen entlasten.

Für Ein-Personen-Haushalte wird es einen 20 %-igen Abschlag von der Abfallgebühr geben.

### **Die neue jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahren (incl. Mwst.) ab 2004:**

a) Abfallgefäß bis 90 Liter Inhalt	€ 110,--
b) Abfalltonne mit 110 bis 120 Liter Inhalt	€ 132,--
c) Abfalltonne mit 240 Liter Inhalt	€ 220,--
d) Container mit 770 (800) Liter Inhalt	€ 715,--
e) Container mit 1100 Liter Inhalt	€ 990,--
f) Ein-Personen-Haushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte	€ 88,--
g) zusätzlicher Abfallsack bis 90 Liter Inhalt	€ 2,60

**Die neuen Abfallabfuhrtermine finden Sie für das 1. Halbjahr 2004 auf der nächsten Seite dieser Information.**

Der Restabfall wird künftig der Verbrennung zugeführt werden und muss daher zur Verbrennungsanlage nach Wels gebracht werden. Dies würde auch das alte System wesentlich verteuern. Neu ist auch, dass es keinen Tarif mehr für 60-Liter-Tonnen oder Säcke gibt. Wer von der 60-Liter-Tonne auf eine 90-Liter-Tonne umsteigen will, weil der Tarif gleich hoch ist, kann beim Gemeindeamt zu günstigsten Konditionen eine neue Mülltonne erwerben.

Jenen Haushalten, denen bereits die Müllsäcke für 2004 zugestellt wurden, werden die zusätzlichen Säcke entsprechend dem 4-wöchigem Abfuhrhythmus Mitte Jänner 2004 nachgebracht. Grundsätzlich wird auch bei den Säcken auf 90 l Säcke umgestellt. Die 60 l Säcke können jedoch noch aufgebraucht werden.

Bitte abtrennen und vormerken! Bitte abtrennen und vormerken! Bitte abtrennen und vormerken! Bitte abtrennen und vormerken! Bitte abtrennen und vormerken!

# Abfall-

# Termine 2004

# NEU

<b>RESTMÜLLABFUHR 1. Halbjahr</b>	
Fr. 09.01.2004	Fr. 30.04.2004
Fr. 06.02.2004	Fr. 28.05.2004
Fr. 05.03.2004	Fr. 25.06.2004
Fr. 02.04.2004	

<b>ALTPAPIERSAMMLUNG</b>	
Mo. 02.02.2004	Mo. 19.07.2004
Mo. 29.03.2004	Mo. 13.09.2004
Mo. 24.05.2004	Mo. 08.11.2004

<b>Mobile Altstoffsammelinsel</b>		
Mi. 21.01.2004	Mi. 12.05.2004	Mi. 01.09.2004
Mi. 18.02.2004	Mi. 09.06.2004	Mi. 29.09.2004
Mi. 17.03.2004	Mi. 07.07.2004	Mi. 27.10.2004
Mi. 14.04.2004	Mi. 04.08.2004	Mi. 24.11.2004
		Mi. 22.12.2004
Abgabemöglichkeit jeweils <b>13:30 Uhr bis 17:00 Uhr</b> bei der <b>Volksschule Oepping (Turnsaal)</b>		

## **BAUSCHUTTKLEINSTMENGEN:**

Bauschuttkleinstmengen (bis 0,5 m<sup>3</sup>) können nach Meldung beim Gemeindeamt kostenlos zum Bauhof gebracht werden (Box neben Zufahrt zur Kläranlage). Ab sofort besteht aber auch eine kostenlose Abgabemöglichkeit im ASZ Rohrbach.

## **Sperrmüll - Alteisen - Autowrack**

Aus Kostengründen findet **KEINE Sperrmüll- und Alteisensammlung in der Gemeinde** mehr statt. Es besteht für die Bevölkerung **jederzeit** die Möglichkeit, in den Altstoffsammelzentren des BAV-Rohrbach während der Öffnungszeiten Sperrmüll- bzw. Alteisen abzugeben.

Die Gemeinde bietet (wenn genügend Autos zusammenkommen) **zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst)** eine **Autowrackentsorgung** an.

Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt.

